

Auszug Brief der Bauherrin v. 22.11.2007

„bin ich auf ihr Produkt aufmerksam geworden und beschloss es bei der Sanierung unseres etwa 200 Jahre alten Fachwerkhaus bei der horizontalen Abdichtung im Erdgeschoss anzuwenden.

Bei der Kernsanierung im Sommer letzten Jahres war besonders das Erdgeschoss stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Nachdem während der Sanierungsarbeiten der uralte PVC-Belag und die darunter verfaulten Spanplatten aufgenommen und entsorgt worden sind, konnte man die Lagerhölzer im Sandbett nur noch erahnen. Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels und dem Aufbau mit absperrenden Materialien war der komplette Unterbau durch Fäulnis stark zerstört worden.

Da der Fußboden des angrenzenden Flurs bereits in den 80er Jahren durch Beton und Estrich erneuert wurde, dient uns dieses Niveau als Oberkante Fertigfußboden!

In den entsprechenden Räumen wurden in etwa 40 cm ausgeschachtet. Der vorhandene Untergrund

wurde vor dem Einbringen des DERNOTONS® mit einem Benzinstampfer der Firma Wacker Model BS 50-2i, vorverdichtet. Bei dem Verdichten des DERNOTONS® dienten Pflastersteine und/oder Holzpflocke als Höhenmarken, damit aufgrund von Unebenheiten des Untergrunds eine Mindeststärke von 15 cm verdichtetem DERNOTON® erreicht werden konnte. Die Verdichtung des DERNOTONS® erfolgte ebenso mit dem o.g. Benzinstampfer in Eigenleistung. Lediglich der mit dem Gerät schwer zugängliche Randbereich entlang der Schwelle / Sockelmauerwerk aus Bruchstein per Hand nachverdichtet.

Obwohl sich das komplette Erdgeschoss noch teilweise im Rohbauzustand befindet, wurde durch die Horizontalabdichtung ein angenehmes Klima erreicht. Der Geruch von Moder und Fäulnis ist gänzlich verschwunden. Im Rahmen des Wohnungsausbaus soll auf dem DERNOTON® eine Trockenschüttung aufgebracht werden, die neben dem Wärmeschutz auch eine Egalisierung des Unterbodens bewirken wird. Darauf soll eine min. 10mm starke Holzweichfaserplatte gelegt werden, auf der ein schwimmender Holzdielenbelag aus Eiche geplant ist.

Die Horizontalabdichtung mit DERNOTON® erfolgte bereits im August dieses Jahres, seitdem liegt der Untergrund frei und ist aufgrund von weiteren Sanierungsarbeiten im Innenbereich starken Belastungen ausgesetzt. Trotz der hohen Frequentierung sind bis heute keinerlei Risse oder ähnliches in der Abdichtung sichtbar.“

Auszug Brief der Bauherrin v. 01.12.2008

„nach Einbringung der Horizontalabdichtung im August 2007 folgten noch einige Monate im Rohbauzustand. Wie schon in meinem letzten Schreiben erwähnt, zeigten sich hierbei keinerlei Abrieberscheinungen oder Risse auf dem frei liegenden DERNOTON.

Erst im August dieses Jahres konnte die Sanierung weitestgehend abgeschlossen und das Erdgeschoss bewohnt werden.

Sogar an den kritischen Stellen an der Wetterseite des Hauses, hier liegt die Schwelle teilweise sogar im Spritzwasserbereich, sind seit dem Einbringen von DERNOTON keine feuchten Stellen an der Wand mehr sichtbar.

Wir sind sehr zufrieden mit dieser Art der Horizontalabdichtung und können Ihr Produkt daher nur weiterempfehlen.

Auch unsere beiden Wellensittiche fühlen sich in der neuen Umgebung sichtbar wohler und genießen das angenehme Wohnklima.“